



Karlovy Vary  
International Film Festival  
Proxima Competition

# DIE VERTRIEBENEN

(rom. FĂRĂ SUFLET)

ein Film von ANJA KREIS

A hand holding a pair of glasses, with a blurred background of a person's face.

# SYNOPSIS

Eine Philosophieprofessorin führt ihre Studierenden in das Konzept des Todes Gottes ein und stellt sich die Frage nach dem Vorhandensein des irrationalen Bösen in der menschlichen Natur. Unmittelbar danach wird sie von ihrer Schwester besucht. Diese ist Gynäkologin und soll die Zahl der Abtreibungen in der Stadt X. reduzieren. Kurz darauf führt sie eine illegale Abtreibung durch – die Patientin behauptet, den Antichrist im Leib zu tragen – und nimmt den Embryo mit nach Hause.

Was geht vor sich in dieser Stadt X.? Ist es ein Triumph des Bösen oder das Gegenteil?

# DANA CIOBANU

## als Gynäkologin

Dana Ciobanu wurde 1984 in Moldawien geboren und ist eine der bekanntesten Schauspielerinnen des Landes. Sie studierte Schauspiel an der Akademie für Musik, Theater und schöne Künste (AMTAP) in Chişinău. Dana verbindet Journalismus mit Schauspielerei: Sie arbeitet sowohl als Schauspielerin als auch als Moderatorin bei TVR Moldawien.

Dana hat in den letzten Jahren in zahlreichen Kurz- und Langfilmen mitgewirkt, die in Moldawien produziert wurden. Für ihre Rolle in „Resentiment“ (Regie: Natalia Schaufert) erhielt sie 2018 den Preis als „Beste Schauspielerin“ beim Internationalen Filmfestival in Moskau.





# MARIA TSCHUPRINSKAJA

## als Professorin

Maria Tschuprinskaja wurde 1980 in Russland geboren und ist Produzentin und Drehbuchautorin von Dokumentarfilmen. Sie war Mitglied der Russischen Journalistengewerkschaft und der Gilde für Non-Fiction-Film und -Fernsehen. Maria studierte zunächst Journalismus an der Staatlichen Lomonossow Universität in Moskau, wechselte aber 2016 zur Schauspielerei. Sie absolvierte die Anti-Schauspielerschule von Mikhail Ugarov und begann ihre Schauspielkarriere bei Theatre.doc.

24. Februar 2022 sprach sich Maria öffentlich gegen den Einmarsch Russlands in die Ukraine aus und verließ mit ihrer Familie Moskau. Sie wohnt und arbeitet jetzt in Paris.

# EINE AUßERGEWÖHNLICHE WELT



Als ich noch ein Kind war, nahm mich meine Mutter sehr oft mit zu ihrer Arbeit. Sie war Gynäkologin. Ich verbrachte also sehr viel Zeit in ihrer Praxis. Diese Praxis mit ihrem antiseptischen Geruch und den gedämpften Farben hat mich aus unbekanntem Grund angezogen. Das war eine Welt, in der seltsame Menschen lebten und seltsame Dinge passierten. Dieser Ort hatte eine eigene Sprache und eigene geheime Bräuche.

Hier, zwischen brummenden Geräten und geflüsterten Gesprächen, verschwammen die gewöhnlichen Grenzen der Realität mit dem Außergewöhnlichen. In dieser alternativen Welt streiften seltsame Gestalten durch sterile Korridore, auf deren Gesichtern unerzählte Geschichten geschrieben standen. Jede Person schien Geheimnisse zu verbergen, die nur darauf warteten, enthüllt zu werden.



# KOMMENTAR

von Anja Kreis

„DIE VERTRIEBENEN“ ist eine Geschichte über eine dunkle und geheimnisvolle Welt in uns, einen Teil unserer Persönlichkeit, für den wir uns schämen und den wir vor uns selbst zu verbergen versuchen. Eine düstere, makabre Geschichte, in der es keine Wunder und keine Spezialeffekte gibt, die von der Erforschung der menschlichen Natur ablenken können. Eine Reise in die Tiefen unserer Seele, wo sich die unbewussten Ebenen unseres Selbst offenbaren.



# DAS KONZEPT DES ALTER EGO, VERKÖRPERT DURCH ZWEI SCHWESTERN



Die Geschichte dreht sich um das Konzept des Alter Ego, das von zwei Schwestern verkörpert wird: Angelina und Varvara. Sie stellen verschiedene Facetten derselben Persönlichkeit dar. Die Hauptfigur ist Varvara, eine Philosophieprofessorin, die mit ihren Studenten tiefe Diskussionen über den Tod Gottes und die Existenz des irrationalen Bösen in der menschlichen Natur führt.

Angelina, die Schwester von Varvara, wird zu einer zentralen Figur, die Antworten auf die von Varvara aufgeworfenen Fragen gibt. Mit Angelina begeben wir uns auf eine Reise in die Tiefen der menschlichen Psyche und erforschen die verworrene Unterwelt des menschlichen Bewusstseins.



# NIETZSCHE UND DIE MEDIZIN...



Nietzsche beschäftigte sich intensiv mit der physiologischen Medizin des 19. Jahrhunderts und integrierte seine dabei gewonnenen Erkenntnisse positiv in sein philosophisches Denken. Er eignete sich medizinische Termini an und verwandelte sie in philosophische Konzepte. Deshalb bezeichnete Nietzsche sich selbst auch als „Arzt“ und sein Philosophieren als eine „medizinische Wissenschaft“. Heutzutage spricht man über die Anwendung „medizinischer Metaphorik“ oder die „medizinische Philosophie“ Nietzsches.

Von daher stammt meine Idee, die Geschichte in einer Klinik anzusiedeln und als Hauptfigur eine Ärztin zu wählen – sie und ihre Schwester, die Philosophin, repräsentieren inhaltlich dasselbe philosophische Konzept, den Übermenschen.

In Nietzsches Philosophie wird der Begriff des „Arztes“ nicht im streng medizinischen Sinn gebraucht. Er bezeichnet damit einen Kritiker, der Diagnosen stellt über Metaphysik, Religion und Moral als Ursprung von Unterdrückung. Dabei nennt er die Pflicht zur Diagnose von dekadenten Phänomenen der modernen Kultur und die Pflicht eines Schöpfers, der stets neue Werte schafft und neue Kultur aufbaut. Der Begriff des „Arztes“ bezeichnet also jedes heilende Subjekt, das aus der Perspektive der Gesundheit die Krankheit diagnostizieren kann.

In seiner Philosophie unterscheidet Nietzsche die Gesundheit und die Krankheit als Begriffe, die er auf Grund von bestimmten psychologisch-physiologischen Zuständen des Menschen als stark und schwach, Selbstüberwindung und Selbsterhaltung, Übermensch und letzter (bisheriger) Mensch verwendet. Gesundheit und Krankheit finden auch als Begriffe zur Bezeichnung gegensätzlicher Beziehungen Verwendung: z. B. in Bezug auf Sein und Werden, Seele und Leib, Herden-Instinkt und natürlicher Instinkt des Menschen, Herrenmoral und Sklavenmoral etc.





# REBELLION GEGEN GOTT...



Das grundlegende Motiv von „DIE VERTRIEBENEN“ ist von der biblischen Geschichte von Kain und Abel inspiriert.

Angelinas Abtreibung des Kindes von Varvara spiegelt Kains schändliche Tat wider. Kains Mord an Abel ist nicht nur eine Tat aus Eifersucht, weil Gott Abel Gunst erwies, während er Kains Opfer nicht annahm. Es ist in erster Linie eine Tat aus Groll gegen Gott selbst.

Warum hat Gott das getan? Vielleicht wollte er die Menschheit testen, um zu sehen, wie weit sklavische Unterwerfung gehen kann. Im Falle von Angelina und Varvara, wie auch im Fall von Kain und Abel, führte dies zur Rebellion gegen Gott.



# DAS IRRATIONALE BÖSE UND HÖLLISCHE KRÄFTE



Wir wollten in dem Film eine faszinierende Atmosphäre schaffen und haben uns dabei vom Präraffaelitismus inspirieren lassen. Ich fühle mich zu seiner melancholischen und rätselhaften Ikonographie hingezogen, die von fesselnder Schönheit und poetischer Sensibilität, aber auch von Angst geprägt ist.

Wir haben uns mit den Hauptfarben des Präraffaelitismus beschäftigt: Schwarz steht für die Dunkelheit und das irrationale Böse, während Grün mit irdischen, chaotischen und sogar höllischen Kräften assoziiert wird.

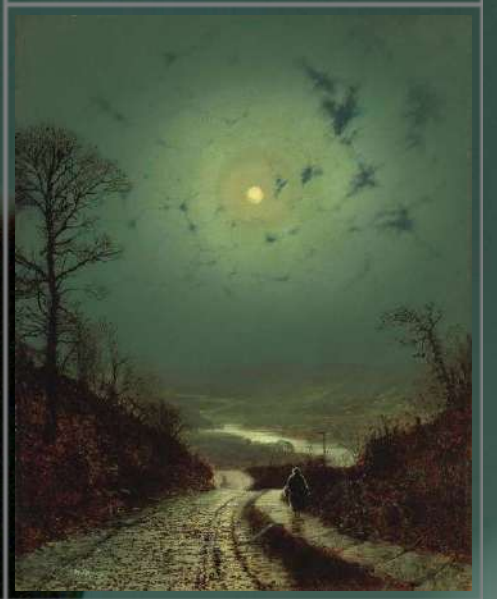
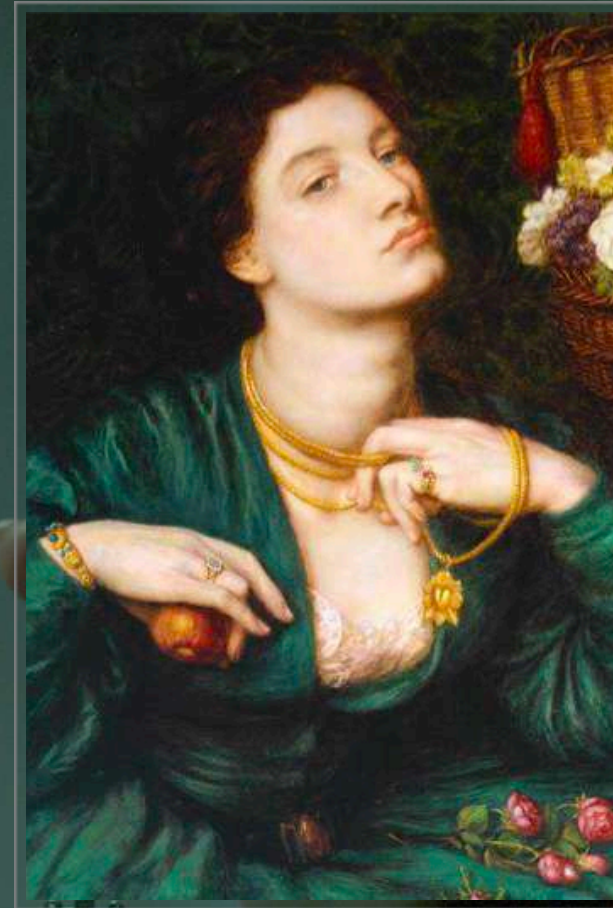
Das Zusammenspiel von Licht und Schatten ist in unserer visuellen Erzählung von entscheidender Bedeutung. Durch Unterbelichtung und starke Kontraste zwischen Licht und Schatten wollten wir das Gefühl der Zweideutigkeit verstärken, nach dem die Handlungen

nicht nur in eine Klinik, sondern ebenfalls in die Tiefen der menschlichen Seele führen.

Um ein Gefühl des Eintauchens in sich selbst hervorzurufen, haben wir Steadicam-Aufnahmen verwendet, die über 90 % des Films ausmachen. Dieser kontinuierliche räumlich-zeitliche Fluss bietet eine einzigartige Beziehung zur Zeit und macht sie greifbar. Indem wir uns gegen eine Fragmentierung der Ereignisse durch Schnitte entschieden, entsprach unser Ansatz der menschlichen Wahrnehmung und verlieh dem Film ein erhöhtes Realitätsgefühl.

Durch den Einsatz künstlerischer Unschärfe verliehen wir den Bildern eine geheimnisvolle Qualität und betonten subjektive oder interne Perspektiven, was der visuellen Erfahrung mehr Tiefe verleiht.









# ANJA KREIS

Regisseurin - Autorin - Produzentin

Anna Kruglova (aka Anja Kreis) lebt in Wuppertal und arbeitet in Köln. Von 2011 bis 2016 studierte sie an der Kunsthochschule für Medien in Köln und erlangte ihren Abschluss mit Auszeichnung für den abendfüllenden Spielfilm „DIE SENSE TRIFFT DEN STEIN“, 79 Min - gefördert durch die Film- und Medienstiftung NRW - prämiert auf diversen Filmfestivals. 2019 lief der Film auch in französischen Kinos unter dem Titel „FOLLE NUIT RUSSE“ (ASC Distribution).

Zusammen mit Alisa Berger und Yana Ugrehelidze hat Anna 2019 mit Unterstützung von MedienGründerzentrum NRW eine Produktionsfirma FORTIS FEM FILM gegründet, um die Präsenz von Frauen im Filmgeschäft zu verstärken.



2023 „**VERTRIEBENE**“, 95 min.  
(rom. Fără Suflet)

2017 „**DIE SENSE TRIFFT DEN STEIN**“, 79 min. ( rus. Нашла коса на камень)

# BESETZUNG



**Dana CIOBANU** Angelina  
**Maria TSCHUPRINSKAYA** Varvara  
**Epchil AKCHALOV** Inosemtsev  
**Maria STEPANOVA** Abtreiberin  
**Olesea SVECLA** Patientin  
**Ghennadii BOIARCHIN** Anwalt  
**Tatiana VLADIMIROVA** Mutter  
**Ion MOCANU** Oberbürgermeister (OB)  
**Michaela CRUCICHEVICI** Tochter des OB  
**Samson HATMAN** Kind  
**Zinaida TIMOFTI** Frau mit dem Kind  
**Alexandra DRUMI** Sekretärin



mit: Vladimir ZAVALIONNYI (Professor №1), Constantin HARET (Professor №2/Dupovkin), Ghenadie MOROCHANU (Professor №3/Stakovetski), Gheorghe DROBOT (Professor №4), Robert Vaab (Vater Michael), Irina CAZAC (Lenotchka), Nikolai Mulacov/Iurie Gologan (Putzman), Aliona Oleinic (Tcherviakova)



# STABLISTE



Regie & Buch: Anja KREIS

Bildgestaltung : Eugeniu DEDCOV

Cutter: Anja KREIS

Szenenbild : Igor IURCO, Sergiu RADU

Sound : Alexandru TOFAN, Andrei BURAC

Kostümbild : Anja KREIS, Olga SOKOLOVA-GRATI, Tatiana PASCARU

Maske : Svetlana GOLOVCA

Produzentin : Anja KREIS

Koproduzenten: Sergiu Pascaru, Tatiana Pascaru, Martine Vidalenc, Emmanuel Quillet

Eine Koproduktion von: FORTIS FEM FILM ( Deutschland ), PASCARU Production ( Moldawien ), MIDRALGAR (Frankreich)

Unterstützt von Beauftragte für Kultur und Medien (Drehbuch), Film und MedienStiftung NRW (Produktion). CNC Moldova (Postproduktion)







**F O R T I S**

**F E M**

**F I L M**

FORTIS FEM FILM ist eine Produktionsfirma mit Sitz in Köln, die von Alisa Berger, Yana Ugrehelidze und Anna Kruglova gegründet wurde, um die Präsenz von Frauen im Filmgeschäft zu verstärken - vor und hinter der Kamera. Der Schwerpunkt liegt auf der Produktion von kurzen und langen Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, national und international, die sich explizit mit diversen Frauenthemen beschäftigen. Die erste Produktion von FORTIS FEM FILM "Instructions for survival" wurde für die Berlinale 2021 (Panorama Deutsches Kino) ausgewählt und erhielt zwei Preise, den Teddy Jury Award und den Compass Award.



PASCARU PRODUCTION ist eine Produktionsfirma mit Sitz in Chisinau, Moldawien, die 2014 von Sergiu und Tatiana Pascaru gegründet wurde. In den letzten 8 Jahren hat das Unternehmen Kinofilme, audiovisuelle Programme und Erklärfilme produziert. 2022 nahm PASCARU Production mit „CARBON“, Regie Ion Bors, am Internationalen Filmfestival San Sebastian teil.



MARMITAFILMS SARL ist eine unabhängige Film- und audiovisuelle Produktionsfirma, die 2010 in Bordeaux gegründet wurde. Sie ist bekannt für ihre Koproduktionen von Dokumentar-, Animations- und Spielfilmen.



# KONTAKT

FORTIS FEM FILM  
Rolshoverstr. 45 , 51105 Cologne - GERMANY

Anja Kreis/ Produzentin

Tel. : +4915771407980

[fortisfemfilm@gmail.com](mailto:fortisfemfilm@gmail.com)  
[www.fortisfemfilm.com](http://www.fortisfemfilm.com)

